



Forderung nach einem aktiven Wolfsmanagement!

An zwei Standorten (Schillig und Dangast) haben wir in Friesland an dem landesweiten Aktionstag „Wolf“ teilgenommen.

Zum Aktionsbündnis aktives Wolfsmanagement haben sich die beiden Niedersächsischen Landfrauenverbände Hannover e.V. und Weser Ems e.V., Landjugend Niedersachsen, das Landvolk Niedersachsen, die Junglandwirte Niedersachsen und der LSV zusammengeschlossen.

Es geht nicht um die Ausrottung des Wolfes, sondern um eine Bestandsregulierung mit einer klar definierten Obergrenze! Auch wir finden, dass Wölfe faszinierende Tiere sind, jedoch geben zu bedenken, dass eine unkontrollierte Ausbreitung die Sicherheit unsere Haus- und Weidetierhaltung gefährdet. Besonders in Friesland, wo die Weidetierhaltung das Landschaftsbild prägt und wir zur aktiven Deichpflege seit Jahrhunderten Deichschafe einsetzen wären die Folgen einer unkontrollierten Population der Wölfe katastrophal.

Unsere Forderung:

1. Sofortige Einführung eines echten Wolfsmanagements, inklusive einer Bestandsregulierung in Niedersachsen und auf Bundesebene.
2. Schaffung eines Rechtsanspruchs auf Ausgleichszahlungen für alle Schäden eines Tierhalters, die nachweislich oder wahrscheinlich durch den Wolf verursacht wurden.
3. Deutliche Verbesserungen der Förderbedingungen für Schutzmaßnahmen für Weidetiere vor Übergriffen durch Wölfe.
4. Die Bevölkerung im ländlichen Raum, insbesondere die Kinder und Jugendlichen sind zu schützen.
5. Wir fordern, dass der ländliche Raum auch in Zukunft eine Region ist, die sich durch ihre weite und erholsame Landschaft auszeichnet und nicht den Stempel des Schreckend und der Angst auferlegt wird.

Nur so ist ein friedfertiges Leben mit dem Wolf in Zukunft umsetzbar!